

Einbruch in Spielhalle – Täter flüchteten bei Eintreffen der Polizei

In den frühen Morgenstunden des Donnerstags hebelten unbekannte Täter ein Kippfenster zu einer Spielhalle Am Roggenkamp auf und stiegen in das Gebäude ein. Sie lösten dabei gegen 5.05 Uhr einen Alarm aus.

Als die Polizei wenige Minuten später am Einsatzort eintraf, konnte sie zwei unbekannte Täter ausmachen, die über das Dach eines angrenzenden Geschäftes flüchteten und auf ein Firmengelände sprangen von welchem sie flüchten konnten.

In der Spielhalle hatten sie einen Geldwechselautomaten aufgehebelt und Bargeld entwendet. Zwei Spielautomaten wiesen Hebelspuren auf, konnten aber nicht geöffnet werden.

Wer kann weitere Angaben zum Sachverhalt machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ampelausfall an der Jockenhöfer-Kreuzung in Rünthe: Beifahrerinnen (77 und 79) verletzt

Gegen 17.10 Uhr fuhr am Mittwoch ein 76-jähriger Unnaer auf dem Ostenhellweg in Richtung Lünen. An der Kreuzung Werner

Straße/Westenhellweg war die Ampelanlage ausgefallen und der Unnaer wollte seine Fahrt geradeaus fortsetzen.

Er missachtete jedoch die Vorfahrt laut Polizei eines von rechts kommenden 81-jährigen Unnaers. Die Fahrzeuge stießen zusammen und die beiden 77 und 79 Jahre alten Beifahrerinnen des 81-Jährigen wurden leicht verletzt.

Eine ärztliche Untersuchung am Unfallort war nicht erforderlich. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 16 000 Euro.

Großraumschultaxi für Schüler: 10-Jähriger musste angeblich im Kofferraum mitfahren und verletzte sich am Kopf

Bereits am Mittwochmorgen fuhr gegen 8 Uhr ein Großraumtaxi, das Schulkinder transportierte, auf der Straße Königslandwehr in Bergkamen-Heil. Nach Angaben eines 10-jährigen Jungen waren insgesamt sechs Kinder im Fahrzeug. Er sollte im Kofferraum, wo es keine Sitze und keine Sicherheitsgurte gegeben habe, mitfahren, was er auch tat.

Als der Taxifahrer plötzlich stark abbremste, sei er mit dem Kopf gegen die Heckscheibe geprallt. Anschließend seien sie weiter zur Schule gefahren worden. Etwa 2 Stunden später klagte das Kind über Schwindelanfälle und musste von dort abgeholt werden. Eine ärztliche Untersuchung ergab eine

Kopfprellung.

Nach Angaben der Eltern sei es bereits am Freitag auf einer Schultaxifahrt zu einer Verletzung des Jungen gekommen, als der damalige Fahrer ihn mit drei weiteren Kindern auf der Rücksitzbank transportierte und somit kein Sicherheitsgurt mehr für ihn vorhanden gewesen sei. Der Fahrer habe auch am Freitag stark abbremsen müssen und der Junge erlitt eine Schürfwunde am Arm. Die weiteren Ermittlungen zum Sachverhalt und den Fahrern dauern derzeit an.

Illegales Autorennen auf der Nordfeldstraße: ein Verletzter und 14.000 Euro Schaden

Möglicherweise wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens krachte ein 22-jähriger Werner am Mittwochabend gegen 20 Uhr mit seinem Auto in ein parkendes Fahrzeug.

Zeugen hatten zunächst einen bisher nicht näher bekannten grünen Pkw, möglicherweise einen Honda, auf der Nordfeldstraße mit überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Süden gesehen. In Höhe Hausnummer 102 kam er ausgangs einer Rechtskurve weit nach links in den Gegenverkehr und bremste daher stark ab. Ihm folgte ein 22-jähriger Fahrzeugführer aus Werne mit nach Zeugenaussagen ebenfalls stark überhöhter Geschwindigkeit. Um nicht auf den grünen PKW aufzufahren, legte er eine Vollbremsung ein und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er krachte in einen am Fahrbahnrand geparkten silbernen Transporter.

Während der Fahrer des grünen PKW seine Fahrt fortsetzte, blieb der Golffahrer verletzt am Unfall zurück. Er wurde leichtverletzt in ein Krankenhaus gebracht und machte keine weiteren Angaben zum Unfallhergang. Es entstand ein Sachschaden von etwa 14 000 Euro.

23-jähriger Bergkamener verbrachte nach feucht- fröhlicher Mai-Feier die Nacht im Polizeigewahrsam

Nachdem er heftigen Widerstand geleistet hat, hat ein 23-jähriger Bergkamener die Nacht im Gewahrsam der Polizei verbracht.

Am 1.Mai wurde gegen 21.30 Uhr die Polizei das erste Mal zu einem Einsatz in der Straße Am Sunderbach gerufen. Dort wurden mehrere alkoholisierte Jugendliche angetroffen, die zuvor die Maifeier am Cappenberger See besucht hatten. Der 23-jährige Bergkamener hatte sich auf dem Rückweg mit seiner 16-jährigen Freundin gestritten und ihr mehrfach mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen.

Die 16-Jährige befand sich nun im Garten eines Hauses und ihr Freund wollte zu ihr. Da die Jugendliche stark alkoholisiert war, wurde sie durch die Beamten zunächst mit zur Polizei nach Werne genommen, wo ihre Erziehungsberechtigten informiert wurden.

Bereits zu diesem Zeitpunkt zeigte sich der junge Bergkamener äußerst aggressiv. Das wurde auch die 16-jährige Wernerin,

nachdem sie realisierte, dass sie mit zur Polizei sollte. Sie beleidigte die Beamten, randalierte im Streifenwagen, indem sie nach ihnen schlug und trat. Sie musste durch die Polizisten mit Handfesseln fixiert werden.

Das setzte sich auch auf der Wache fort. Während der gesamten Zeit beleidigte sie die Polizisten mit den unflätigsten Worten. Gegen 23.45 Uhr wurde die Polizei dann zur Jahnstraße gerufen. Dort randalierte mittlerweile der 23-jährige vor einem Haus und versuchte sich Einlass zu verschaffen. Indem er eine Rollade hochschob und ein Fenster aufdrückte, gelang ihm das auch.

Als die Polizisten ihn dort antrafen, drückte er die Zimmertür zu, um das Eintreten der Beamten zu verhindern. Er konnte anschließend durch die Polizisten, auch unter zur Hilfenahme von Pfefferspray überwältigt werden. Dabei wehrte er sich heftig mit Tritten und Schlägen, sowie Spuckattacken und fortwährenden Beleidigungen. Der alkoholisierte Mann verbrachte die Nacht im Polizeigewahrsam.

Gegen ihn wurde eine Strafanzeige wegen Widerstandes, Körperverletzung, Hausfriedensbruch und Beleidigung gefertigt. Auch gegen die 16-jährige wurde eine Strafanzeige wegen Widerstand und Beleidigung gefertigt, sie wurde den Erziehungsberechtigten übergeben.

Einbruch in Spielhalle an der Bambergstraße – Täter

versuchten aufzubrechen

Tresor

In der Nacht zu Mittwoch hebelten Unbekannte ein Fenster zu einer Spielhalle an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte auf.

Sie stiegen in das Gebäude ein und brachen einen Spielautomaten auf. Weiterhin versuchten sie erfolglos einen vorgefundenen Tresor aufzubrechen. Bisher liegen keinen Angaben zu möglicher Beute vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zigarettenautomat an Rünther Heide aufgebrochen und Bargeldfach gestohlen

In der Nacht zu Montag haben Unbekannte an der Rünther Heide einen Zigarettenautomaten aufgebrochen. Das komplette Bargeldfach wurde daraus entwendet. Zwei dunkel gekleidete Personen wurden gegen 1.30 Uhr am Tatort gesehen.

Bereits in der Nacht zu Samstag haben sich Unbekannte an einem Geldautomaten an einer Tankstelle an der Werner Straße zu schaffen gemacht. Sie konnten ihn aber nicht öffnen und richteten nur Sachschaden an.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kradfahrer aus Bergkamen nach Verkehrsunfall schwer verletzt

Am Samstag, 12:50 Uhr, befuhr ein 44-jähriger Mann aus Jossgrund die L617 mit seinem Pkw von Medebach in Richtung Hillershausen und beabsichtigte, für ein Wendemanöver nach links in einen Feldweg einzubiegen.

Er musste mit seinem Fahrzeug nochmals kurz auf die Fahrbahn zurücksetzen und missachtete hier einen 49-jährigen Kradfahrer aus Bergkamen, der in Richtung Medebach fuhr. Der Kradfahrer wurde schwer verletzt.

Die Höhe des Gesamtschadens beträgt nach ersten Schätzungen ca. 7.000,- Euro.

Einbruch in Baustelle an der Industriestraße in Rünthe-hochwertige Maschinen entwendet

In der Zeit von Freitag, 18.00 Uhr bis Samstag gegen 7.00 Uhr drangen bislang unbekannte Täter in einen gesicherten Bereich einer Baustelle an der Industriestraße ein.

An der Gebäuderückseite hebelten die Täter eine Baustellentür auf und entwendeten aus dem Lagerraum hochwertige Maschine in einem Gesamtwert von mehreren tausend Euro.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Tel. 02307-921-3220 oder die Polizei in Unna (Tel. 02303-921 0) entgegen.

Alkohol- und Drogenkontrolle an der Werner Straße: Georgier fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf Beamten zu

Die Kreispolizeibehörde Unna führte am Donnerstag in Kamen, Bergkamen und Werne Kontrollaktionen zur Bekämpfung von Alkohol – und Drogendelikten im Straßenverkehr sowie zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls durch. An der Werner Straße konnte sich ein Beamter nur mit einem Sprung vor einem heranbrausenden Fahrzeug retten.

um Thema Prävention gegen Wohnungseinbrüche wurden Infolyer verteilt und zahlreiche beratende Gespräche geführt. Außerdem wurden insgesamt 31 Personen überprüft. Bei der Überprüfung eines 16-jährigen Kameners stellte die Polizei in Kamen fest, dass das mitgeführte Mobiltelefon als gestohlen registriert war. Es wurde eine entsprechende Anzeige gefertigt. Der minderjährige Beschuldigte wurde zur Polizeiwache Kamen gebracht und dort vom zuständigen Betreuer abgeholt.

An der Kontrollstelle an der Werner Straße in Bergkamen wurden insgesamt 125 Fahrzeuge sowie 156 Personen kontrolliert und folgende Maßnahmen getroffen:

- sieben Blutproben wegen des Verdachts des Führens eines Fahrzeuges unter Drogeneinfluss
- eine Blutprobe wegen des Verdachts der Trunkenheit im Straßenverkehr
- zwei Strafanzeigen wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis
- vier Verwarnungsgelder.

Gegen 13:45 Uhr wurde ein mit drei Personen besetzter Pkw mit Essener Kennzeichen angehalten. Der Fahrzeugführer fiel schon dadurch auf, dass er mit überhöhter Geschwindigkeit in die Kontrollstelle einfuhr. Der uniformierte und mit Warnweste eigentlich deutlich sichtbare Anhalteposten der Polizei musste zur Seite springen, da das Fahrzeug direkt auf ihn zufuhr.

Bei der Kontrolle bemerkten die Polizeibeamten dann zudem den unsicheren Stand und die auffälligen Pupillen des Fahrzeugführers. Ein Drogenvortest bei dem 35-jährigen Georgier verlief positiv auf Opiate. Daher wurde dem Beschuldigten durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Bei der Nachschau im Fahrzeug fanden die Polizeibeamten Drogenbesteck. Dieses wurde sichergestellt.

Bei der weiteren Überprüfung wurde festgestellt, dass das am Pkw angebrachte Kennzeichen gar nicht offiziell ausgegeben wurde. Der Fahrzeugführer konnte lediglich einen abgelaufenen Versicherungsschein für ein Ausfuhrkennzeichen (nicht das am Fahrzeug angebrachte Kennzeichen) vorweisen. Weiterhin konnte der Beschuldigte kein amtliches Dokument vorlegen, wonach er im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Außerdem legte er die Kopie einer Meldebescheinigung vor, wonach er unter anderen Personalien in einer zentralen Unterkunftseinrichtung in Oerlinghausen gemeldet sei. Nach polizeilichen Ermittlungen ist er jedoch nicht dort wohnhaft. Daher wurde der

Beschuldigte zunächst vorläufig festgenommen und in das Polizeigewahrsam gebracht.

Insgesamt wurden also folgende Anzeigen gegen den bereits zuvor polizeibekanntem Beschuldigten erstattet:

– Anzeige wegen Verdacht des Führens eines Fahrzeuges unter dem

Einfluss berauschender Mittel

– Anzeige wegen Verdacht der Urkundenfälschung

– Anzeige wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz

– Anzeige wegen Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Beschuldigte am Freitagmorgen entlassen.

Großeinsatz der Feuerwehr: Brand in einem Lackierbetrieb in Rünthe



Die Feuerwehr Werne unterstützte beim Brand an der Industriestraße ihre Bergkamener Kameraden mit ihrer Drehleiter. Foto: Feuerwehr Werne

Am Freitagmorgen sind Polizei und Feuerwehr gegen 5.00 Uhr zu einem Lackierbetrieb an der Industriestraße in Rünthe gerufen worden. Dort brannte eine Lagerhalle in voller Ausdehnung. Die Feuerwehr-Einheiten Rünthe, Oberaden und Overberge führen unterstützt durch die Feuerwehr Werne erneut einen Großeinsatz. Ihr gelang es den Brand zu löschen

Zur Brandursache wollte sich die Polizei bisher noch nicht äußern. Die Ermittlungen dauern an. Aber offensichtlich ist Brandstiftung nicht auszuschließen, denn es werden Zeugen gesucht.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.